

RAIFFEISENKASSE ULTEN-ST.PANKRAZ-LAUREIN GEN.

mit Sitz in: 39016 St. Walburg Ulten, Hauptstraße 118,

- Steuer- MwSt.- und Eintragungsnummer im Handelsregister der Handelskammer Bozen: 00137770210
- Bankleitzahl: ABI 08231 - CAB 59030

eingetragen im:

- Verzeichnis der Wirtschafts- und Verwaltungsdaten (REA) Handelskammer Bozen unter der Nummer 9031
- Bankenverzeichnis unter der Nummer 3644
- dem Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken und dem Nationalen Garantiefonds laut Art. 62 LD Nr. 415/96 angeschlossen
- Mitglied des institutsbezogenen Sicherungssystems Raiffeisen Südtirol IPS

AUSZUG AUS DEM

PROTOKOLL NR. 01/2023

der Sitzung des Verwaltungsrates der Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein Gen., einberufen am 25.01.2023 im Sitzungssaal der Raiffeisenkasse in St. Walburg mit Beginn um 14:15 Uhr, um folgende **Tagesordnung** zu behandeln:

- **O M I S S I S** -

- 11. Corporate Governance - Empfehlungen der Banca d'Italia zur Zusammensetzung und zur Arbeitsweise der Verwaltungsräte der Kleinbanken – neu durchzuführende Selbstbewertung – Auswertung**

- **O M I S S I S** -

	anwesend	entschuldigt abwesend
Verwaltungsrat:		
Schwiebacher Richard Hannes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwiebacher Werner	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pichler Ewald	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andersag Claudia	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Isser Viktoria	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Staffler Siegfried Stefan	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufsichtsrat:		
Stuefer Dr. Roland	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Windegger Gregor	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterholzner Dr. Andrea	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Direktor/Schrifführer:		
Forcher Dr. Simon	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der Obmann Schwiebacher Richard Hannes übernimmt gemäß Art. 37 des Statutes den Vorsitz und stellt die regulär erfolgte Einberufung der Sitzung sowie die gesetzlich gültige Zahl der anwesenden Mitglieder für die Abwicklung der Sitzung fest und eröffnet diese um 14:15 Uhr.

Der Direktor Forcher Dr. Simon Peter (im folgenden „Forcher Simon“ genannt) wird gemäß Art. 37 und 46 des Statutes zum Schrifführer ernannt.

Anschließend geht der Vorsitzende auf die Behandlung der Tagesordnung über, bezüglich der folgende Beschlüsse gefasst werden:

BESCHLÜSSE

- OMISSIS -

zu 11) CORPORATE GOVERNANCE – EMPFEHLUNGEN DER BANCA D’ITALIA ZUR ZUSAMMENSETZUNG UND ZUR ARBEITSWEISE DER VERWALTUNGSRÄTE DER KLEINBANKEN – NEU DURCHZUFÜHRENDE SELBSTBEWERTUNG - AUSWERTUNG

Der Direktor erläutert, dass die Banca d’Italia mit Rundschreiben vom 16.12.22 Empfehlungen im Hinblick auf die Zusammensetzung und auf die Arbeitsweise der Verwaltungsräte in Kleinbanken und somit auch in den Raiffeisenkassen ausgesprochen hat.

Gemäß der Orientamenti von Banca d’Italia soll sich jeder Verwaltungsrat mit den im Dokument enthaltenen Empfehlungen und mit der eigenen Situation im Zuge der Selbstbewertung auseinandersetzen. Die Ergebnisse dieser Analyse sowie die geplanten Maßnahmen zur Umsetzung der Empfehlungen müssen dann innerhalb von 3 Monaten ab Veröffentlichung der Orientamenti (und somit innerhalb Februar 2023) an die Banca d’Italia übermittelt werden.

Die Verwaltungsräte der Raiffeisenkassen müssen innerhalb Februar 2023 – unabhängig vom Zeitraum der letzten Selbstbewertung - eine neue Selbstbewertung durchführen.

Um die Anforderungen der Banca d’Italia umsetzen zu können und um dem eventuell aus der Selbstbewertung hervorgehenden Verbesserungsbedarf begegnen zu können, arbeitet der RVS derzeit an einem Maßnahmenkatalog. Dieser Maßnahmenkatalog orientiert sich an den Anforderungen der Orientamenti von Banca d’Italia und soll die Raiffeisenkassen bei der Auswertung der Ergebnisse des Fragebogens und bei der Festlegung von evtl. Maßnahmen unterstützen.

Der Maßnahmenkatalog wird voraussichtlich Ende Januar 2023 zur Verfügung gestellt. Dadurch soll den Raiffeisenkassen ermöglicht werden, die gesamte Selbstbewertung des Verwaltungsrates der Raiffeisenkasse innerhalb Februar fristgerecht abschließen zu können und die Protokolle inklusive Maßnahmenplan innerhalb Februar 2023 an die Banca d’Italia übermitteln zu können.

Zum Zwecke der neuen Selbstbewertung wurde den Mandataren mit Mail vom 16.01.2023 die neue aktualisierte Version des Fragebogens übermittelt und dieser Fragebogen wurde innerhalb 23.01.2023 von den Mandataren in der Bank zur Auswertung abgegeben. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Selbstbewertung der Direktion sowie des Aufsichtsrates neu durchgeführt.

Das Resultat dieser Selbstbewertung lautet wie folgt:

Selbstbewertung

Organ: Verwaltungsrat (inkl. Direktion)

Beteiligte Personen

Im Rahmen des Selbstbewertungsprozesses wurde der Mitarbeiter Egon Kaufmann in seiner Funktion als Mitarbeiter des Innenbereiches hinzugezogen, welcher die von den Verwaltungs- und Aufsichtsräten eigenständig ausgefüllten und bei ihm in

Papierform abgegebenen Bewertungsbögen erfasst und anschließend statistisch ausgewertet hat.

Modalitäten und Instrumente

Im Rahmen der Selbstbewertung hat sich der Verwaltungsrat des standardisierten Fragebogens, welcher vom Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft mit Rundschreiben RVS-AKTUELL-2022-263 vom 30.12.2022 zur Verfügung gestellt wurde, bedient.

Phasen der Selbstbewertung

Phase I - Erhebung

Die aktuelle Situation der Raiffeisenkasse wurde mit den vorgenannten Instrumenten erhoben. Dazu wurde den Mitgliedern der vom Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft zur Verfügung gestellte standardisierte papierene Fragebogen ausgeteilt, welcher von den Mitgliedern innerhalb 23.01.2023 ausgefüllt und beim Mitarbeiter Egon Kaufmann abgegeben wurde.

Phase II - Auswertung

Die Auswertung der Fragebögen und Aufbereitung der Daten wurde durch den Innenbereichsmitarbeiter Egon Kaufmann durchgeführt. Die Inhalte dieser Auswertung werden hiermit jedem Mitglied des Organs zur Verfügung gestellt.

Phase III – Ergebnisse

Die Ergebnisse der Umfrage werden den Mandataren in der heutigen Sitzung vom Obmann erläutert.

Die Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Zusammensetzung des Organs:

Quantitative und qualitative Zusammensetzung: die Antworten liegen in den Bereichen „trifft eher zu, trifft großteils zu und trifft vollkommen zu“ und sind wie folgt verteilt:

13% „trifft eher zu“, 56% „trifft großteils zu“, 31% „trifft vollkommen zu“.

Grad der beruflichen Diversität und Qualifikation: die Antworten liegen in den Bereichen „trifft eher nicht zu, trifft eher zu, trifft großteils zu und trifft vollkommen zu“ und sind wie folgt verteilt:

1% „trifft eher nicht zu“, 28% „trifft eher zu“, 54% „trifft großteils zu“, 17% „trifft vollkommen zu“.

Angemessenheit der Prozesse zur Bestellung und der Auswahlkriterien: die Antworten liegen in den Bereichen „trifft eher zu, trifft großteils zu und trifft vollkommen zu“ und sind wie folgt verteilt:

7% „trifft eher zu“, 45% „trifft großteils zu“, 48% „trifft vollkommen zu“.

Fachliche Weiterbildung: die Antworten liegen in den Bereichen „trifft eher zu, trifft großteils zu und trifft vollkommen zu“ und sind wie folgt verteilt:

9% „trifft eher zu“, 44% „trifft großteils zu“, 47% „trifft vollkommen zu“.

Funktionieren des Organs:

Abwicklung der Sitzungen: die Antworten liegen in den Bereichen „trifft eher zu, trifft großteils zu und trifft vollkommen zu“ und sind wie folgt verteilt:

1% „trifft eher zu“, 25% „trifft großteils zu“, 74% „trifft vollkommen zu“.

Periodizität der Sitzungen: die Antworten liegen in den Bereichen „trifft eher zu, trifft großteils zu und trifft vollkommen zu“ und sind wie folgt verteilt:

3% „trifft eher zu“, 61% „trifft großteils zu“, 36% „trifft vollkommen zu“.

Grad und Art der Teilnahme: die Antworten liegen in den Bereichen „trifft eher zu, trifft großteils zu und trifft vollkommen zu“ und sind wie folgt verteilt:

4% „trifft eher zu“, 21% „trifft groÙteils zu“, 75% „trifft vollkommen zu“.

Dem Amt gewidmete Zeit: die Antworten liegen in den Bereichen „trifft groÙteils zu und trifft vollkommen zu“ und sind wie folgt verteilt:
50% „trifft groÙteils zu“, 50% „trifft vollkommen zu“.

Vertrauensverhältnis und Vertraulichkeit: die Antworten liegen in den Bereichen „trifft groÙteils zu und trifft vollkommen zu“ und sind wie folgt verteilt:
12% „trifft groÙteils zu“, 88% „trifft vollkommen zu“.

Zusammenarbeit und Zusammenwirken der Mandatare: die Antworten liegen in den Bereichen „trifft teilweise nicht zu, trifft eher nicht zu, trifft eher zu, trifft groÙteils zu und trifft vollkommen zu“ und sind wie folgt verteilt:
3% trifft teilweise nicht zu, 9% trifft eher nicht zu, 14% „trifft eher zu“, 26% „trifft groÙteils zu“, 48% „trifft vollkommen zu“.

Austausch mit Kontrollfunktionen: die Antworten liegen in den Bereichen „trifft eher zu, trifft groÙteils zu und trifft vollkommen zu“ und sind wie folgt verteilt:
5% „trifft eher zu“, 43% „trifft groÙteils zu“, 52% „trifft vollkommen zu“.

Bewusstsein des bekleideten Amtes: die Antworten liegen in den Bereichen „trifft eher zu, trifft groÙteils zu und trifft vollkommen zu“ und sind wie folgt verteilt:
6% „trifft eher zu“, 28% „trifft groÙteils zu“, 66% „trifft vollkommen zu“.

Qualität der Diskussion: die Antworten liegen in den Bereichen „trifft eher zu, trifft groÙteils zu und trifft vollkommen zu“ und sind wie folgt verteilt:
5% „trifft eher zu“, 33% „trifft groÙteils zu“, 62% „trifft vollkommen zu“.

Strategieformulierung: die Antworten liegen in den Bereichen „trifft groÙteils zu und trifft vollkommen zu“ und sind wie folgt verteilt:
64% „trifft groÙteils zu“, 36% „trifft vollkommen zu“.

Unabhängige Verwalter im Verwaltungsrat: die Antworten liegen in den Bereichen „trifft groÙteils zu und trifft vollkommen zu“ und sind wie folgt verteilt:
92% „trifft groÙteils zu“, 8% „trifft vollkommen zu“.

Die periodische Selbstbewertung hat sowohl für den Verwaltungsrat (inkl. Direktion) in seiner geschäftsführenden Funktion als auch als Leitungsorgan mit Aufsichtsfunktion ein positives Ergebnis ergeben.

- **O M I S S I S** -

Phase IV – Diskussion und MaÙnahmen

Nach Erläuterung der wesentlichen Inhalte eröffnet der Obmann die Diskussion und erteilt nacheinander jedem Mandatar das Wort, deren Aussagen wie folgt zusammengefasst werden können:

- die quantitative und qualitative Zusammensetzung und Dimension wird als angemessen beurteilt;
- in Bezug auf den Grad der professionellen Diversität und Kompetenz wird als angemessen beurteilt und entsprechen den Corporate-Governance-Regelungen;
- die Angemessenheit der Prozesse zur Bestellung und der Auswahlkriterien wird als angemessen bewertet;
- ein Austausch der Mandatare bei wichtigen und dringenden Themen auch auÙerhalb der Sitzungen wird nur in Ausnahmefällen angeregt, da ein Austausch zwischen den Mandataren auÙerhalb der Sitzungen aus Gründen der Diskretion und Vertraulichkeit nicht erwünscht ist und das Behandeln der Themen grundsätzlich in den Sitzungen erfolgen und abgeschlossen werden soll. Durch die gegebene konstruktive und zielgerichtete Durchführung der Sitzungen ist ein weiterer Austausch der Mandatare nicht unbedingt notwendig;

- die berufliche Weiterbildung wird als wichtig erachtet.

Funktionieren des Organs

Die einzelnen Abschnitte werden als ausreichend und angemessen beurteilt. Aufgrund der vorliegenden Ergebnisse der Selbstbewertung, der daraus resultierenden Stärken und Schwächen und nach eingehender Diskussion kommt das Organ zum Schluss, dass folgende Voraussetzungen gegeben sind:

Zusammensetzung des Organs:

- die quantitative und qualitative Zusammensetzung und Dimension ist ausreichend gegeben;
- dies trifft ebenso für den Grad der professionellen Diversität und Kompetenz, der Angemessenheit der Prozesse zur Bestellung und der Auswahlkriterien und die berufliche Weiterbildung zu, wobei auf die Ausbildung, auch in Form von hausinternen Schulungen, falls sie weiterhin angeboten werden (siehe E-Learning-Tendenz) weiterhin Wert gelegt wird;
- das reibungslose Funktionieren wurde bestätigt und somit kaum Verbesserungswünsche aufgezeigt, jedoch wird weiter auf Kommunikation und schnelle Information in verschiedenen Formen Wert gelegt.

Die zu treffenden Maßnahmen, welche sich aus obiger Selbstbewertung ergeben, werden in der VWR-Sitzung vom Februar mittels eigenem Tagesordnungspunkt behandelt.

Die Mandatare nehmen derweil die Ausführungen des Direktors zur Kenntnis.

- O M I S S I S -

Nach Erledigung der Tagesordnung wird die Sitzung um 19:00 Uhr für beendet erklärt.

Der Vorsitzende:

gez. Schwienbacher Richard Hannes

Die Verwaltungsräte:

gez. Schwienbacher Werner

gez. Pichler Ewald

gez. Andersag Claudia

gez. Isser Viktoria

gez. Staffler Siegfried Stefan

der Präsident des Aufsichtsrates:

gez. Dr. Stuefer Roland

die effektiven Aufsichtsratsmitglieder

gez. Windegger Gregor

gez. Dr. Unterholzner Andrea

der Schriftführer:

gez. Dr. Forcher Simon

Für die Richtigkeit der Abschrift:

der Obmann:

(Schwienbacher Richard Hannes)